

**Interpellation Thalmann-Kirchberg:  
«Umfahrung Bütschwil: Tunnel Engi – bereits ein Sanierungsfall?»**

Seit dem Jahr 2014 wird an der Umfahrung Bütschwil gebaut. Die Fertigstellung und Eröffnung sind im Jahre 2020 vorgesehen. In den Jahren 2014 bis 2016 wurde der Tunnel Engi im Tagbau erstellt. Dieser Tunnel ist somit zwei Jahre alt und wird zurzeit vor allem als Bauzufahrt zu den weiteren Teilstücken gebraucht.

Am Tunnel Engi sind bereits nach zwei Jahren Risse entstanden. Seit Monaten werden diese Risse durch Spezialfirmen behandelt. Offenbar entstehen laufend neue Risse, die wieder repariert werden müssen.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Seit wann sind dem Baudepartement diese Rissbildungen im Tunnel Engi bei der Umfahrung Bütschwil bekannt?
2. Was ist die Ursache?
3. Wurden vom Baudepartement falsche Vorgaben bezüglich Art des Betons gemacht?
4. Ist es richtig, dass der Betonlieferant bereits in der Bauphase die bestellte Betonart für diesen Bau in Frage gestellt hat?
5. Ist die langfristige Sicherheit des Tunnels Engi in Frage gestellt?
6. Mit welchen Mehrkosten sind beim Tunnel Engi, verursacht durch diese Rissbildung, zu rechnen?»

11. Juni 2019

Thalmann-Kirchberg